

Schneidöle für die Medizintechnik

Reproduzierbare Präzision

Für die Zerspaltung von Titan, Titanlegierungen und verschiedenen Edelstählen setzt Medizintechnik-Produzent Altatec auf Schneidöle von Oest. Oberste Priorität hat neben optimalen Bearbeitungsergebnissen die Prozesssicherheit.



1 Die Herstellung von Implantatsystemen für die Dentaltechnologie erfordert extreme Sorgfalt und höchste Präzision



2 Eine der zwei Maschinenhallen bei Altatec. Insgesamt mehr als 60 CNC-Langdrehautomaten fertigen ein Teilespektrum von 1200 unterschiedlichen Artikeln

VON ULRIKE DAUN

→ In Deutschland werden jährlich etwa eine Million Zahnimplantate eingesetzt. Etwa jedes vierte Implantat stammt von der Firma Altatec GmbH aus Wimsheim (Bild 1). Damit ist das Unternehmen aus der Schweizer Camlog-Gruppe seit 2013 Marktführer in Deutschland.

Es braucht mehr als 50 eng miteinander verknüpfte Fertigungsschritte, bevor ein Implantat zur Auslieferung kommt. Für zufällige Abläufe oder Effekte ist dabei kein Platz: Denn in der Medizintechnik ist ein validiertes Fertigungsumfeld Voraussetzung für hervorragende Produktqualitäten. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen deshalb jeden einzelnen Prozess beleuchtet und optimiert. Ein umfassendes Qualitätsmanagement mit streng

festgelegten Abläufen sichert die Präzision und reproduzierbare Hightech-Produkte.

Zahnimplantate, Aufbauteile, zahnärztliche Instrumente

Aufgrund des weltweiten Erfolges baut Altatec seine Fertigungskapazitäten kontinuierlich aus. Aktuell besteht der Maschinenpark aus 63 CNC-Langdrehautomaten, untergebracht in zwei großen Produktionshallen (Bild 2). Hier wird für die Fertigung eines Spektrums von 1200 verschiedenen Artikeln – Zahnimplantaten, Aufbauteilen, zahnärztlichen Instrumenten – Stangen-

material von 4 bis 20 mm Durchmesser in Losgrößen bis 1000 Stück verarbeitet.

Dabei kommen vor allem Titan, Titanlegierungen und rostfreie Edelstähle zum Einsatz, die mit verschiedenartigen Zerspanungsoperationen wie Feindrehen, Fräsen, Tieflochbohren und Konturfräsen bearbeitet werden. Partner der Wahl im Bereich Zerspanungsschmierstoffe ist seit 1996 die Firma Oest aus Freudenstadt. Sämtliche CNC-Automaten sind mit einem Hochleistungs-Schneidöl der Reihe Oest Meba befüllt. Es sorgt für lange Werkzeugstandzeiten und hohe Oberflächengüten.

i ANWENDER

Altatec GmbH
71299 Wimsheim
Tel. +49 7044 9445-0
www.altatec.de

Ein starker Partner für eine kontinuierliche Entwicklung

Der Fertigungsprozess vom Rohstoff bis zum Endprodukt wurde bei Altatec im Detail definiert. Technologische und gesetzgeberische Entwicklungen verliert man

Bilder: Oest, Altatec

dabei nicht aus den Augen – auch wenn die Prozessvalidierung eine große Hürde für Veränderungen darstellt.

So kommen in Sachen Schneidölqualität kontinuierliche Entwicklungsimpulse aus der Oest-Anwendungstechnik, die mit den Bedürfnissen der Medizintechnik-Branche mit ihren speziellen Werkstoffen vertraut ist. Im Interesse der Kunden werden die Möglichkeiten zur Prozesskostenminimierung umgesetzt.

Auch veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen wirken auf den Produktionsprozess: Die Umsetzung der REACH-Verordnungen ist verbunden mit Risiken für die Verfügbarkeit gewisser Schmierstoffkomponenten und damit für die Bereitstellung unveränderter Formulierungen. Im Zuge der CLP-Verordnung wird es vereinzelt zu verschärfter Einstufung des Gefährdungspotenzials von Schmierstoffen kommen.

Mit dem Georg Oest Mineralölwerk hat Altatec einen verlässlichen und kompetenten Schmierstoffpartner, der bei diesen Herausforderun-



3 Partnerschaft auf Augenhöhe: Hans Guwak, technischer Leiter des Medizintechnik-Produzenten, berichtet Stefan Gernsheimer, Leiter der Anwendungstechnik bei Oest, über die Erfolge des inhouse-definierten Ölmanagements

gen rechtzeitig über Hintergründe, Auswirkungen und mögliche Handlungsoptionen informiert (Bild 3). Im hauseigenen Labor investiert der Systemlieferant viel Zeit zur Weiterentwicklung und Absicherung seiner Formulierungen. So kann Oest nicht zuletzt bei der geplanten Erweiterung der Fertigungskapazität optimale Unterstützung leisten. ■

→ **WB111030**

Ulrike Daun ist Fachjournalistin bei der Agentur Werbeform in Baiersbronn
info@werbeform.de

i Oest auf der AMB

Anlässlich der AMB will das Georg Oest Mineralölwerk seine Kompetenz als Partner der Industrie und als Systemlieferant zukunftssicherer Kühlschmierstoffe präsentieren. So wird 2015 die Verfügbarkeit von KSS-Komponenten per Gesetz eingeschränkt werden. Oest hat dafür bereits geeignete Alternativen entwickelt. Herausfordernd sind auch technologische Entwicklungen: So werden schwer zerspanbare Werkstoffe wie rostfreie Stähle sowie Nickel- und Titanlegierungen mit immer extremeren KSS-Drücken bearbeitet. Für die Gewährleistung von Schaumarmut unter solchen Extrembedingungen werden die Oest-Produkte bereits während der Entwicklungsphase bis 200 bar getestet.

**Georg Oest Mineralölwerk
GmbH & Co. KG**
72250 Freudenstadt
Tel. +49 7441 539203
www.oestgroup.com
AMB Halle 6-B77